

Beistrichregeln

1. Der Beistrich bei der Aufzählung

Ein Beistrich steht bei Aufzählungen von Wörtern der gleichen Wortart oder gleichrangigen Wortgruppen – vor „und“ steht kein Beistrich.

Sie ist klein, schlank, dunkelhaarig und sehr lebhaft.
Die Kartoffeln werden geschält, gereinigt und anschließend gekocht.

2. Der Beistrich vor entgegenstellenden Bindewörtern (Konjunktionen)

Vor so genannten „entgegenstellenden Bindewörtern“ wie „aber“, „doch“, „jedoch“ oder „sondern“ setze ich einen Beistrich.

Die Wohnung ist klein, aber sehr gemütlich.
Deine Arbeit war nicht nur fehlerfrei, sondern auch amüsant.
Sie heißt nicht Marianne, sondern Marianna.

3. Der Beistrich bei der Anrede

Eine Anrede wird vom übrigen Satz durch einen Beistrich getrennt.

Warum, Frau Professor, müssen wir diese Regeln lernen?
Anna, hörst du nicht das Telefon läuten?

4. Der Beistrich nach Ausrufen und nach Bejahung und Verneinung

Nach Ausrufewörtern und nach Wörtern der Bejahung oder Verneinung steht ein Beistrich.

Aha, jetzt habe ich dich erwischt!
Nein, heute habe ich leider keine Zeit.

5. Der Beistrich bei Vergleichen

Vor „wie“ und „als“ steht ein Beistrich, wenn ein vollständiger Satz (Subjekt – Prädikat) folgt.

Es ist gar nicht so teuer, **wie ich befürchtet habe**. (Es ist gar nicht so teuer wie im Vorjahr)

Ich weiß hier besser Bescheid, **als du glaubst**. (Ich weiß hier besser Bescheid als du.)

6. Der Beistrich zwischen zwei Hauptsätzen

Vollständige Hauptsätze (Subjekt – Prädikat – Objekt) werden durch einen Beistrich getrennt, sofern sie nicht durch „und“ oder „oder“ verbunden sind.

Christine **ist** in einem Dorf **aufgewachsen**, dort **gab** es nicht besonders viel Abwechslung.

Sie **musste** den Eltern **helfen**, denn der Vater **arbeitete** in einer Fabrik. Der Frühling **kommt**, die ersten Blumen **blühen**.

7. Der Beistrich zwischen über- und untergeordneten Sätzen

Über- und untergeordnete Sätze werden durch einen Beistrich getrennt.

Ich **weiß** genau, was du **willst**. (Hauptsatz – Gliedsatz)

Sie ist eine Frau, die weiß, was sie will. (Hauptsatz, untergeordneter Satz 1, untergeordneter Satz 2)

Der Mann, der dort drüben **steht**, **kommt** mir verdächtig **vor**. (eingeschobener Satz – nähere Erklärung)